

Der Streik der Metallarbeiter, aus dem viele Arbeiter die Schlußfolgerung zogen, sich auf die kommenden Kämpfe noch besser vorzubereiten, zeigt die Veränderung in der Lage. Unsere gemeinsame Aufgabe, die Aufgabe der SED und der KPD sowie der fortschrittlichen Sozialdemokraten und Gewerkschafter, besteht darin, der Arbeiterklasse und der Bevölkerung das Neue in der Lage zu erklären und zum Bewußtsein zu bringen.

In der Arbeiterklasse Westdeutschlands regt und entwickelt sich das Klassenbewußtsein. Die große Auseinandersetzung zwischen den Kommunisten, fortschrittlichen Sozialdemokraten und Gewerkschaftern sowie anderen progressiven Menschen auf der einen Seite, den Kräften des Monopolkapitals und der militaristischen Reaktion auf der anderen Seite bahnt sich an.

Die Aussperrung der Metallarbeiter hat die Illusionen von der Klassenharmonie und der Sozialpartnerschaft zerstört, die Diktatur der Monopole wurde weithin sichtbar. Auch die kleinen und mittleren Unternehmer bekommen zu spüren, daß die großen Monopole ihre Existenz bedrohen.

Bei den Verhandlungen zwischen den Gewerkschaften und den Untermehrmverbänden stand der Bonner Staat offen auf der Seite der Monopole. Wenn die Metallarbeiter ihre berechtigten Forderungen nur zum Teil durchsetzen konnten, so haben sie das dem Druck der Bonner Regierung zuzuschreiben.

Die Aussperrung der Metallarbeiter, die Vorbereitung der Notstandsgesetze, die Abwälzung der Rüstungslasten auf die Schultern der Werk tätigen, das Drängen der westdeutschen Militaristen nach Mitbestimmung in der Atomrüstung haben den dichten Nebel von Illusionen und Betrugsmanövern der herrschenden Klasse durchbrochen und lassen die Arbeiterklasse die aggressive Politik des Monopolkapitals und seiner Bonner Regierung mehr und mehr erkennen.

Breiteren Kreisen der westdeutschen Bevölkerung ist seit dem 13. August 1961, seit der Errichtung des antifaschistischen Schutzwalles gegen die militaristischen Ultras, klargeworden, daß die Revanchepolitik der herrschenden Kreise in Bonn in die Sackgasse geführt hat, daß die NATO-Politik und die Atomrüstung die Vertiefung der Spaltung Deutschlands bedeuten.

Die Illusionen über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft sind durch das Scheitern der Brüsseler Konferenz inzwischen zerronnen. Statt der Gemeinschaft zeigt sich verschärfter Konkurrenzkampf, vor allem zwischen Westdeutschland und Frankreich auf der einen, den USA sowie England auf der anderen Seite. Das Monopolkapital beabsichtigt, auch die Lasten des